

Wieser

LUXOR/ASSUAN



ORIENT
ERLESEN

ORIENT ERLESEN | HERAUSGEGEBEN VON WALTER M. WEISS

ORIENT ERLESEN

LUXOR/ASSUAN

Herausgegeben

von

Walter M. Weiss

Wieser Verlag

Ante Scriptum

Vor nun schon fast sechs Jahren hat der Wieser Verlag mit der Herausgabe der ersten Bände der Reihe EUROPA ERLESEN eine Aufsehen erregende editorische Initiative gestartet. Dank des Engagements der Buchhändler/innen und der Entdeckerlust ihrer rapide gewachsenen Leserschaft umfasst diese Reihe heute bereits über sechzig Titel und hat sich in den Herzen bibliophiler Weltbummler und auf dem Markt einen festen Platz erobert. Von diesem Erfolg ermutigt, und überzeugt, dass Neugier und Treue ihrer Liebhaber mittlerweile noch weniger Grenzen kennen, haben wir uns entschlossen, dieser »Mutter aller Reise-Anthologien« eine Tochter – oder besser: Zwillingsschwester – beizugesellen. Deren Name: ORIENT ERLESEN. Zwei Gründe für diese Erweiterung und Ergänzung sind zuvorderst zu nennen: Der eine, aktuelle liegt in dem über die letzten Jahre stetig – und nach dem 11. September beziehungsweise Irak-Krieg zusätzlich dramatisch – gestiegenen Interesse Europas an den Zuständen und Vorgängen in Nordafrika, Vorder- und Zentralasien.

Der zweite, grundsätzlichere liegt in der fatalen Beeinflussung unserer öffentlichen Meinung von jenen islamisch geprägten Regionen durch politische Aktualitäten und jahrhundertealte Klischees. »Der Westen und der Islam, diese beiden abstrakten Gebilde«, schreibt der Spanier Juan Goytisolo als einer der wortgewandtesten Mittler zwischen Orient und Okzident, »stützen sich

Wieser Verlag

A-9020 Klagenfurt/Celovec, Ebentaler Straße 34b

Telefon: +43(0)46337036 Fax: +43(0)46337635

office@wieser-verlag.com

www.wieser-verlag.com



Der Verlag dankt den Inhabern der Rechte für die Genehmigung zum Abdruck der Texte. Für einige Texte waren die Inhaber der Rechte leider nicht zu ermitteln; Rechteinhaber dieser Texte werden gebeten, sich an den Verlag zu wenden.

Einige Texte wurden in sich gekürzt, die Titel zum Teil vom Herausgeber gewählt. Auf die Verwendung diakritischer Zeichen wurde aus Gründen der Vereinheitlichung und leichteren Lesbarkeit verzichtet.

Copyright © dieser Ausgabe 2003 by Wieser Verlag,
Klagenfurt/Celovec

Copyright © der verschiedenen Beiträge siehe
Quellenverzeichnis

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten.

Lektorat: Christian Skreiner

ISBN 3 85129 408 4

auf- und spiegeln sich ineinander, verstrickt in ein dialektisches Spiel ihrer Spiegelbildlichkeit. Der Islam ist die Hohlform, das Negativ Europas: Gegenstand seiner Aversion und ständige Versuchung.« Wie ließe sich dieser folgenschweren Ambivalenz und Entzweiung – wenigstens in unseren Köpfen – besser entgegenwirken, als durch die behutsame Annäherung auf literarischem Weg? Wie jene facettenreiche und allzu oft missverstandene Welt jenseits des Mittelmeers, deren Bewohner übrigens heute immerhin fast schon ein Fünftel der Menschheit bilden, besser in der gebührligen Vielschichtigkeit beleuchten?

Gemäß der Devise »die fremde Nähe entdecken« werden bei dieser Erweiterung der literarischen Landkarte die Europa mehr oder weniger »benachbarten« Gebiete zwischen Maghreb und Levante sowie dem Schwarzen und Kaspischen Meer im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Und zwar sowohl die vielbereisten Knotenpunkte der (Literatur-) Geschichte von Istanbul über Jerusalem, Kairo und Alexandria bis Algier, Tanger und Cordoba, als auch die legendären Kulturlandschaften wie etwa Kleinasien, der Sinai oder Libanon. Darüberhinaus werden sich Bände freilich auch entfernteren Orten und Gegenden zwischen Sanaa und Samarkand, Udaipur und Timbaktu widmen. Die Auswahl der drei ersten Titel, nämlich IRAN, MARRAKESCH und LUXOR/ASSUAN, möge als programmatisches Signal für die künftige geographische und kulturelle Bandbreite verstanden sein.

Dem Engagement des Verlags und des Herausgebers für die neue Reihe liegt jedenfalls der tief empfundene Wunsch zugrunde, der von den Medien allzu häufig praktizierten Vereinfachung und Schwarzweißmalerei entgegenzutreten und zur Vermittlung zwischen den in der fast 1400-jährigen gemeinsamen Geschichte immer wieder und gerade auch heute als viel zu gegensätzlich beschriebenen Glaubens-, Geistes- und Alltagswelten des Morgen- und des Abendlandes beizutragen

Walter M. Weiss, April 2003

Inhalt

Gustave Flaubert
Ein feierliches Glücksgefühl

21

Felix Faber
Zurück in der Welt

22

Banana Yoshimoto
Fluss des Lebens

22

Plutarch
Mythische Gestalt des Nils

24

Rainer Maria Rilke
Ein Fluss wie ein Stammbaum

25

Amr Ibn Al As
Der König der Wasser

26

Ibn Battuta
Das »Meer« Ägyptens

27

Herodot
Rätselhafter Nil

29

Ovid
Die Zeugungskraft des Nilschlammes
30

Johann Wild
Vom Feldebau
31

Anonymus
Der Nilhymnus des Cheti
32

Joseph von Hammer-Purgstall
Der Nil
34

Caroline Von Günderode
Der Nil
36

Emma Brunner-Traut
Der Nil
37

Thomas Mann
Stromfahrt
40

Giovanni Belzoni
Die Tempel von Theben
44

Baedeker
Anmerkungen zum Reisen in Oberägypten
46

Hans-Ulrich Mielsch
Eine Reise in biblische Zeiten
48

Ingeborg Bachmann
Hoher Besuch in Luxor
50

Hans-Ulrich Mielsch
Winter Palace einst und heute
52

Stefan Andres
Ahnungen im Heiligtum
53

Hermann Fürst von Pückler-Muskau
Im Tempel von Luxor
56

Emma Brunner-Traut
Tempelkult
58

Hermann Fürst von Pückler-Muskau
Karnak
60

Joyce Tyldesley
Theben zur Blütezeit
61

Auguste Mariette
»Aida«, Erstentwurf, Dritter Akt
63

Anonymus <i>Hymnen an Amun Re</i> 65	Eugen Drewermann <i>Seelen am Himmel</i> 88
Jachja Taher Abdallah <i>Auf ewig Spieler</i> 68	Stefan Andres <i>Am jenseitigen Ufer</i> 89
Banana Yoshimoto <i>Droschkenfahrt</i> 71	Giovanni Belzoni <i>Wie sie Tote konservierten</i> 93
Hans-Ulrich Mielsch <i>Einkaufsbummel</i> 73	Christoph Braendle <i>O Isis o Osiris</i> 96
Ingeborg Bachmann <i>Arbeiten vor aller Augen</i> 77	Vivant Denon <i>Die Reliefs von Medinet Habu</i> 99
Jachja Taher Abdallah <i>Ein Junge und ein Mädchen</i> 78	Hans-Ulrich Mielsch <i>Zu Gast bei Rechmiré und Ramose</i> 101
Stefan Andres <i>Ekstasen des Himmels</i> 82	Hermann Fürst von Pückler-Muskau <i>Die Gräber von Assasif</i> 106
Alfred Edmund Brehm <i>Traurige Tänzerinnen</i> 84	Joyce Tyldesley <i>Deir el-Medina</i> 107
Erich Kästner <i>Das Sternenwunder</i> 86	Ramses II <i>An meine Arbeiter</i> 109

Hermann Fürst von Pückler-Muskau
Im Tal der Könige
110

Giovanni Belzoni
Grausige Gräber
114

Howard Carter
Im Grab des Tut-ench-amun
117

Banana Yoshimoto
Rätselhafte Energien
126

Ingeborg Bachmann
Geschändete Gräber
131

Pierre Teilhard De Chardin
Am Westufer
132

Strabo
Die Riesenbilder des Memnoneion
134

Gustave Flaubert
Die Memnon-Kolosse
135

Stefan Andres
Der Stolz der Jugend
136

Robin Fedden
In den Dörfern
138

Emma Brunner-Traut
Der Fellahe
143

Konstantinos Kavafis
Der Bauer
146

Robin Fedden
Das Wesen der Bauern
147

Carl Gustav Jung
Die Drohung des Zeitgottes
151

Ida von Hahn-Hahn
Andante des Lebens
153

Ammianus Marcellinus
Krokodil, Nilpferd und ihre Gesellschaft
156

Herodot
Über das Krokodil
158

Alfred Edmund Brehm
Reisen auf dem besten Wasser der Welt
159

Vivant Denon
Ein totes Krokodil
160

Ida von Hahn-Hahn
An Bord einer Dahabieh
162

Nawal El-Saadawi
Eine Busfahrt über Land
165

Hans-Ulrich Mielsch
Dendera
167

Ida von Hahn-Hahn
Abende auf dem Nil
172

Conrad Ferdinand Meyer
Der Stromgott
175

Nawal el-Saadawi
Morgenerwachen
177

Alifa Rifaat
Die Gabelweihe
178

Johann Wild
Von der Araber Tracht und Kleidung
186

Alifa Rifaat
Was ist das, ein Mann?
189

Gustave Flaubert
Begegnung mit Sklaven
193

Nawal el-Saadawi
Hingabe
195

Erhart Kästner
Wolkenfeuerwerk
197

Hermann Fürst von Pückler-Muskau
Der Tempel von Esna
199

Vivant Denon
Kamsin und Sandsturm
200

Banana Yoshimoto
Ein ungewöhnlicher Handel
203

Gustave Flaubert
Edfu und Komombo
204

Vivant Denon
Nilflut und Sommerhitze
206

Johann Wild
Zuckerrohr und Dattelpalme
208

Hermann Fürst von Pückler-Muskau
Vom Dschebel Selsele nach Assuan
210

Leo Africanus
Assuan
212

Alfred Edmund Brehm
Die Stadt der Steinbrüche
213

Rudolph Slatin Pascha
Gerettet vor den Barbaren. Endlich!
215

Anonym
Winterkurort und archäologische Schatztruhe
216

Walter M. Weiss
Sadd al Ali, der neue Damm
218

Adolf Opel
Zwischenstation am Ort des Glücks
220

Agatha Christie
Ein Spaziergang als Spießbrutenlauf
222

Anonym
Bakschisch – wichtige Notiz
226

Walter M. Weiss
Ramadan im Basar
228

Ida von Hahn-Hahn
Ein Karawanenlager
230

Alfred Edmund Brehm
Ausflug nach Philä
232

Agatha Christie
Zwischenfall in Abu Simbel
234

Johann Ludwig Burckhardt
Die Wiederentdeckung des großen Ramses-Tempels
239

Hermann Fürst von Pückler-Muskau
Die gewaltige Wirkung von Ypsambul
242

Gustave Flaubert
Sand? Schnee?
244

Erhart Kästner
Wüste Leere
245

König Antef

Hafnerlied

246

Quellenverzeichnis

251

(1821–1880)

Ein feierliches Glücksgefühl

Sonnenuntergang über Meduet Abu. – Die Berge sind tief indigoblau; Blau liegt über Grauschwarz, damit kontrastieren lange Streifen von Dunkelrot in den Taleinschnitten. Die Palmen sind schwarz wie Tinte, der Himmel rot, der Nil gleicht einem See von flüssigem Stahl.

Als wir vor Theben ankamen, spielten unsere Matrosen Tarabuk, der Berg blies die Flöte, Khalil tanzte mit Klappern; sie hörten auf, um anzulegen.

In jenem Augenblick, während ich alle diese Dinge genoß und drei Furchen betrachtete, die der Wind hinter uns im Wasser zog, fühlte ich tief aus meinem Innern ein feierliches Glücksgefühl aufsteigen, das diesem Schauspiel galt, und ich habe im Herzen Gott gedankt, daß er mich fähig gemacht hatte, in dieser Weise zu genießen; ich fühlte mich beglückt durch den Gedanken, obwohl es mir schien, als ob ich an nichts dächte; ein innerstes Wonnegefühl erfüllte mein ganzes Wesen.